

III. Spinnerei.

Eins der wichtigsten Bedürfnisse des Menschen ist die Bekleidung und deshalb ist auch eine der hervorragendsten Industrien die Bekleidungs-Industrie, welche demgemäss auch in eminenter Weise auf der Wiener Ausstellung vertreten war. Die Hauptzweige der Bekleidungsindustrie sind die Spinnerei und Weberei, weil durch sie aus dem Rohmaterial, das uns die Natur liefert, die Stoffe (Zeuge) gebildet werden, die durch weitere Verarbeitung erst Bekleidungsstücke geben. Diese Industriezweige sind um so bedeutungsvoller, als sie auch das Material zu manchen anderen Bedürfnissen (Segel, Netze, Wachstuch, Säcke etc.) beschaffen.

Das Rohmaterial zu Gespinnsten stammt aus dem Pflanzenreich oder Thierreich. Das erste liefert uns die Baumwolle, den Flachs, den Hanf, die Jute und noch eine Menge Faserstoffe, welche dann und wann, aber ohne sichtlichen Erfolg, in Vorschlag gebracht und nur in einzelnen Fällen in Anwendung gekommen sind. (Chinesisches Gras, Neuseeländischer Flachs, Sunnhanf, Manilahanf, Bombayhanf, Aloehanf, Piassava, Esparto etc. etc.)

Aus dem Thierreich stammt die Wolle in ihrer Verschiedenartigkeit und die Seide. Andere Haare von den Körpern der Thiere kommen in verschwindend kleiner Menge zum Verspinnen, weil ihre Beschaffenheit gegenüber derjenigen der Schaafwolle für die grösste Zahl der Verwendun-